

Befreien und pflegen

Wir möchten wissen, wie Sie Ihre Kunden beraten, was Sie Ihnen empfehlen. Und wir möchten, dass auch andere PTA von Ihrer Erfahrung profitieren – eine Botschaft von PTA zu PTA. Dieses Mal geht es um **abschwellende Nasensprays**.



Christina Vetter
Gesundhaus-Apotheke in Stuttgart



Christine Taschner
Kur-Apotheke in Kiefersfelden



Petra Arnold
Vitalwelt-Apotheke in Murrhardt

Empfehlen Sie Ihren Kunden aktiv Nasenspray? Wenn ja, worauf legen Sie besonderen Wert?

Ja, das tue ich. Welches Spray ich empfehle, ist dabei natürlich abhängig von den konkreten Beschwerden. Bei verstopfter Nase rate ich in der Regel zu einem abschwellenden Nasenspray, weil ich weiß, wie unangenehm es sein kann, nicht richtig Luft zu bekommen. Durch die gestörte Nasenatmung nimmt außerdem die Infektneigung zu und der Nachtschlaf wird gestört. Wichtig sind mir bei meiner Empfehlung vor allem zwei Dinge: Das Nasenspray sollte einerseits immer auch eine pflegende Wirkung haben und die Heilung von Haut- und Schleimhautschäden unterstützen. Hier eignen sich besonders Produkte, die Dexpanthenol enthalten. Andererseits sollte das Nasenspray aber keine Zusatzstoffe enthalten, die die Schleimhaut unnötig reizen. Dazu gehören insbesondere Konservierungsmittel. Zum Abschluss meiner Beratung informiere ich die Kunden noch darüber, dass sie das Spray maximal dreimal täglich bis zu sieben Tage anwenden dürfen.

Wie sieht für Sie das ideale Nasenspray aus? Was ist Ihnen wirklich wichtig?

Ideal ist für mich ein Nasenspray dann, wenn die Wirkstoffe optimal aufeinander abgestimmt sind und nur solche enthalten sind, die auch unbedingt nötig sind – wie die Kombination eines Wirkstoffs, der auf die Nasenschleimhaut abschwellend wirkt, mit einem, der die Schleimhaut pflegt. Um die Nasenschleimhaut abschwellen zu lassen, hat sich Xylometazolin bewährt. Der Wirkstoff verengt die Gefäße der Nasenschleimhaut und der Kunde spürt gleich eine Linderung der Symptome. Daneben gehört für mich immer auch eine pflegende Komponente dazu, weil die Schleimhäute häufig bereits durch die Erkältung gereizt sind. Hier ist Dexpanthenol ideal. Es fördert die Wundheilung, schützt die Schleimhaut und fördert eine gesunde Zellerneuerung. Keinesfalls in ein Nasenspray gehören für mich Konservierungsmittel, weil sie die Nasenschleimhaut schädigen können.

Spielt das Thema „Frei von Konservierungsmitteln“ bei Ihrem persönlichen Empfehlungsverhalten eine Rolle?

Ja, dieses Thema ist in meiner Beratung sogar entscheidend, denn Nasensprays gibt es viele. Gerade bei akuter Rhinitis sind Nasensprays mit einem abschwellenden Wirkstoff wichtig, aber für meine Empfehlung müssen sie ohne Konservierungsmittel auskommen. Stoffe wie Benzalkoniumchlorid sind Zellgifte. Sie können nicht nur Bakterien, sondern auch die Zellen der Nasenschleimhaut schädigen. Sie erhöhen auch das Risiko einer Abhängigkeit, der sogenannten Rhinitis medicamentosa. Durch zeitgemäße Produktionsverfahren und moderne Behältnisse sind sie inzwischen nicht mehr notwendig, um die Haltbarkeit des Nasensprays zu garantieren. Deshalb empfehle ich immer Nasensprays, die frei von Konservierungsmitteln sind. Wichtig sind mir auch pflegende Inhaltsstoffe wie Dexpanthenol.



Die **2-in-1-Lösung** gegen Schnupfen

NasenDuo®

Nasenspray

- Befreit die Nase
- Pflegt die Schleimhaut

ratiopharm

Gute Preise. Gute Besserung.

NasenDuo® Nasenspray 1 mg/ml + 50 mg/ml Nasenspray, Lösung, **NasenDuo® Nasenspray Kinder** 0,5 mg/ml + 50 mg/ml Nasenspray, Lösung. **Zusammensetzung:** Eine Sprühdosis (entspr. 0,1 ml Lösung) enth. 0,1 mg; 0,05 mg Xylometazolinhydrochlorid und 5,0 mg Dexampanthenol. 1 ml Lösung enth.: 1 mg; 0,5 mg Xylometazolinhydrochlorid und 50 mg Dexampanthenol. Dieses Nasenspray enth. kein Konservierungsmittel. **Sonst. Bestandt.:** Kaliumdihydrogenphosphat, Dinatriumhydrogenphosphat, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen und zur unterstützenden Behandl. der Heilung von Haut- und Schleimhautschäden (Läsionen), anfallsw. auftretendem Fließschnupfen (Rhinitis vasomotorica) und zur Behandl. der Nasenatmungsbehinderung nach operativen Eingriffen an der Nase. -Nasenspray ist für Erw. und Kdr. ab 6 J. -Nasenspray Kinder ist für Kdr. zw. 2 und 6 J. bestimmt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. die Wirkstoffe od. einen sonst. Bestand. Trockene, entzündete Nasenschleimhaut (Rhinitis sicca) – außer zur Vorbereitung der Diagnosestellung einer Rhinitis sicca od. einer atrophischen Rhinitis. Nach transphenoidaler Hypophysektomie od. and. operativen Eingriffen, die die Dura mater freilegen. -Nasenspray Kinder darf bei Kdrn. unter 2 J. nicht angewendet werden. -Nasenspray darf bei Kdrn. unter 6 J. nicht angewendet werden. **Schwangerschaft/Stillzeit:** AM kann bei bestimmungsgemäßem Gebrauch währ. der Schwangerschaft für nicht mehr als eine Wo. angewendet werden. Nutzen-Risiko-Abwägung währ. der Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Überempfindlichkeitsreaktionen (Angioödem, Hautausschlag, Juckreiz). Unruhe, Schlaflosigkeit, Halluzinationen (insbes. bei Kdrn.). Müdigkeit (Schläfrigkeit, Sedierung), Kopfschmerzen, Konvulsionen (insbes. bei Kdrn.). Herzklopfen, Tachykardie, Arrhythmien. Hypertonie. Nach Absetzen der Behandl. verstärkte Schleimhautschwellung, Nasenbluten, Brennen und Trockenheit der Nasenschleimhaut, Niesen. Kdr. und Jugendl.: NW ähneln denen von Erw. Von Säugl. und Neugeborenen sind Fälle einer unregelmäßigen Atmung bekannt. **Wechselwirkungen:** Blutdrucksenkende Wirkstoffe (z. B. Methylidopa), AM mit potenziell blutdrucksteigernder Wirkung (z. B. Doxapram, Ergotamin, Oxytocin, Monoaminoxidase Hemmer vom Tranylcypromin Typ oder trizyklischen Antidepressiva). **Dosierung:** -Erw. und Kdr. ab 6 J.: Dosis nach Bedarf, jedoch höchstens 3 mal tgl. 1 Sprühstoß in jede Nasenöffnung. -Nasenspray Kinder: Kdr. zw. 2 und 6 J.: Dosis nach Bedarf, jedoch höchstens 3 mal tgl. 1 Sprühstoß in jede Nasenöffnung. **Apothekenpflichtig. Stand:** 8/17. ratiopharm GmbH, 89070 Ulm, www.ratiopharm.de